

Freiwilligendienste und soziales Engagement

Freiwilliges Engagement ermöglichen und fördern

Der Paritätische fördert Freiwilligendienste und Ehrenamt als wichtige Formen von Teilhabe und Mitgestaltung aller Menschen bei sozialen Angeboten. Gleichzeitig ermöglicht der Einsatz von Freiwilligen und Ehrenamtlichen mehr Angebote für Menschen und gemeinwohlorientierte Initiativen. Der Verband spricht sich gegen einen allgemeinen Pflichtdienst aus und fordert stattdessen die attraktive Ausgestaltung der Freiwilligendienste als Bildungsdienste mit guten Rahmenbedingungen, die das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt bzw. Laien und professionellen Helfer*innen regeln und im Sinne einer win-win- Situation ausgestalten.

Der Landesverband bietet 550 Plätze in geregelten Freiwilligendiensten (darunter Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr, Freiwilligendienst aller Generationen, Bundesfreiwilligendienst, Internationaler Jugendfreiwilligendienst) an.

Darüber hinaus setzt er sich für die Bedarfe der Mitglieder bezüglich des Mitwirkens von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ein. Die Vielfalt und gesellschaftliche Breite ehrenamtlichen Engagements als uneigennütziger Einsatz des einzelnen Menschen sind wesentliche Grundlage für das Miteinander in unserer Gesellschaft.

Der Paritätische unterstützt vorrangig folgende Ziele:

- 1. Soziale Einrichtungen gestalten ihre Angebote in Zusammenarbeit mit Freiwilligen, um die Qualität ihrer Leistungen zu verbessern.**
- 2. Gleichzeitig erhalten möglichst viele Menschen Zugang zu freiwilligem Engagement und damit auch zu Partizipationsmöglichkeiten. Allen Interessierten wird Beratung und Vermittlung angeboten und de facto ein Recht auf Förderung im Rahmen von Freiwilligendiensten umgesetzt.**
- 3. Freiwilligendienste sind als Lernorte gestaltet und ermöglichen Beteiligung, Weiterbildung und Begegnung mit anderen engagierten Bürger*innen.**
- 4. Ehrenamtliche in den Mitgliedsorganisationen erhalten eine gute Begleitung sowie angemessene Rahmenbedingungen, z.B. Auslagenersatz für entstehende Kosten, Weiterbildung bzw. eine pauschale Aufwandsentschädigung.**
- 5. Freiwilliges Engagement ist sichtbar und erfährt öffentliche Anerkennung.**

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Katrin Ventzke	

Kommunaler Schwerpunkt:

- Schaffung von Standards und/oder anderweitig vergleichbaren Bedingungen in kommunalen Förderrichtlinien für die Förderung von Engagement vor Ort

Der Paritätische nutzt zur Umsetzung der benannten Ziele u. a. folgende Aktivitäten:

- Beratung und Begleitung von Mitgliedern zum Ehrenamt (durch die Regionalstellen) bzw. zu Freiwilligendiensten (durch die Freiwilligendienste Sachsen gGmbH) und Bereitstellung vielfältiger Einsatzmöglichkeiten für jährlich ca. 500 Teilnehmende in unterschiedlichen Freiwilligendienstformaten.
- Prüfung und Weiterentwicklung der Bildungsangebote im Sinne von Bürgerbildung mit Mitsprache- und Wahlmöglichkeiten.
- Attraktiver Ausbau und Weiterentwicklung der Freiwilligendienste entsprechend der „Giffey-Konzepte“ (u.a. Rechtsanspruch für Freiwillige umsetzen, inklusive Freiwilligendienste, Verbesserung der materiellen Ausstattung, stärkere Anerkennung bei Ausbildungen usw.).
- Fortführung der Richtlinie „Wir für Sachsen“, um die Förderung der Weiterbildung von ehrenamtlich engagierten Menschen zu ermöglichen.
- Begleitung von Maßnahmen der Anerkennung (z.B. öffentliche Ehrungen, Ehrenamtsfahrt, würdige Begrüßungen/Verabschiedungen etc.) und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit über die kommunalen Ehrenamtsbudgets.

Der Paritätische engagiert sich aktiv in folgenden Gremien/Netzwerken:

- LAG Freiwilligendienste in Sachsen
- Arbeitskreis FSJ und Arbeitskreis BFD des Paritätischen Gesamtverbands
- Regionalbeiräte (Wir für Sachsen)
- Landesbeirat Erwachsenenbildung
- Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V.
- Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e.V.
- Jury Innovationspreis Weiterbildung
- LAG Weiterbildung

Wichtige Partner sind u.a.:

- Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
- Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Bereich der allgemeinen Weiterbildung)
- Bürgerstiftung Dresden

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Katrin Ventzke	

-
- Landkreise und kreisfreie Städte (aufgrund der Änderung der FRL „Wir für Sachsen“ und des kommunalen Ehrenamtsbudgets für die Jahre 2018/19/20)

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Katrin Ventzke	